Gemeindebrief

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Schnelsen

Dezember
2022
bis
Februar
2023

Adventskirche - Kriegerdankweg 7c
Christophorushaus - Anna-Susanna-Stieg 10
22457 Hamburg - www.kircheschnelsen.de

4/22

Ihre
Spende
hilft!

Wächst bei Kleinbauern in Burkina Faso stets zuverlässig: der Hunger.

Der Welt droht eine Hungerkrise und wir müssen sofort handeln: den Menschen in den Ländern des Südens ermöglichen, klimatisch angepasste Getreidearten anzubauen.
brot-fuer-die-welt.de/hungerkrise

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Geistliches Wort

Wenn wir von der Zukunft nichts mehr erwarten, dann ist sie leer. Wenn wir von unserem Leben nichts mehr erwarten, dann ist es genauso leer.

Erwartung macht unser Leben interessant und spannend. Glücklicherweise haben wir doch immer wieder unsere Erwartungen: Was können wir im Urlaub alles erleben, was bringt mir die Begegnung mit meiner Familie, wie werden wir die Feiertage gut begehen können. Auch wenn sich vielfach Routine eingestellt hat, ein wenig kindliche Neugier und Spannung lassen uns aufmerksam bleiben und interessiert erwarten, was kommt.

Bei dem ersten Weihnachtsfest waren die Erwartungen noch recht klein. Natürlich stand die Geburt des Jesuskindes im Vordergrund für seine Eltern. Vielleicht war auch schon bei den Verwandten und Bekannten etwas Besonderes zu spüren. Damals sind so viele merkwürdige Dinge geschehen, die seine Geburt zu etwas Einmaligem gemacht haben. Um allerdings die wahre Bedeutung zu erfahren, hat es aber noch einige Jahre gedauert.

In der Bibel haben wir dazu gute Geschichten, in denen die Familie Jesu noch ganz normal mit ihm umgeht. Allerdings geschehen auch manche Merkwürdigkeiten, die wir heute so wichtig finden. Der kleine Jesus im Tempel, der so klug reden kann, später auch seine öffentlichen Reden und die Diskussionen mit den damaligen religiösen Führern. Für Jesu Familie war das meist eher peinlich. Ihre Erwartungen damals waren schlicht: Jesus sollte seinem Handwerk nachgehen, seinem Vater in der Werkstatt helfen.

Foto: Rainer Kolbe

Aber Jesus ist nicht mehr das Kind in der Krippe. Inzwischen sind die Erwartungen der Menschen an Jesus, den Christus, anders und mehr geworden: Er ist der Retter, der Erlöser geworden. In der Adventszeit schauen wir auf das, was uns zu ihm führen kann. Weihnachten macht uns deutlich: In seinem Sohn ist Gott uns Menschen ganz nahegekommen. Ich finde diesen Gedanken nach wie vor ganz wichtig: Ein Gott im Himmel und möge er noch so mächtig sein, ist für uns Menschen immer noch weit weg. Aber ein Gott, der zu uns als Mensch gekommen ist, ist uns viel näher.

>>>

Inhalt

Geistliches Wort ... Seite 3-5
Bericht aus dem KGR ... 7
Abschiedsgruß Pastor Bruhn ... 8
Grußwort Pastorin Stadtland ... 8-10
Sternentrubel ... 11

Advent und Weihnachten
- Friedenslicht ... 12
- Singen ... 12, 13
- Andacht ... 13
- **Weihnachtsgottesdienste** ... 14-15

Musik ... 16-17

Kinderbrückenprojekte
- Kinderküche Luz Alba ... 18-20
- Abrahams Zelt ... 20-21
- Jobbrücke Schnelsen ... 22-23

Frauenklamottenabend ... 24
Winterkirche ... 25
Weltgebetstag ... 26
Fußball-WM ... 27-28

Benefizkonzert ... 28
Israel-Reise 2023 ... 29

Gottesdienste ... 30-33

Kinder- und Jugendseite ... 34-35
Kirchenbüro ... 36

Christoforum ... 37-39

Unser neuer Bufdi ... 41
Olivenholz aus Palästina ... 41
Gottesdienste im Internet ... 42-43
Männer ... 44

Fragebogen ... 45-46
Schaukasten Frohmestraße ... 47

Geburtstage ... 49-55
Impressum und **Spendenkonto** ... 56
Veranstaltungen ... 56-57
Freud und Leid ... 59

Adressen und **Kontakt** ... Rückseite

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Geistliches Wort

Von diesem Mensch gewordenen Gott erwarte ich immer noch viel. Darum freue ich mich sehr auf die Adventszeit, die mit der Erwartung auf Weihnachten eine besondere Zeit uns schenkt, in der wir manches in unserem Leben anders betrachten können als sonst. Und ich freue ich mich jedes Mal auf das Weihnachtsfest, das in ganz besonderer Weise unseren Gott menschlich werden lässt: Er ist unser Bruder geworden und wir können seine Nähe besonders feiern.

Advent" bedeutet „Ankunft", und das gilt nicht nur im Rückblick auf das, was damals gewesen ist, sondern ist für mich auch immer die Hoffnung auf das, was wir noch erwarten dürfen: Jesus kommt immer wieder neu bei uns an. Er kann uns und unsere Umgebung verändern. Manchmal krempelt er auch unser Leben total um, dreht so manches auf den Kopf und lässt manches, was uns wichtig scheint, plötzlich unwichtig werden.

Lassen wir uns doch locken, noch vieles von unserem Gott für uns und unsere Welt zu erwarten. Auch wenn die Krisen uns und unsere Welt schütteln. Und sagen wir jetzt nicht „Dafür ist doch gar keine Zeit mehr!" oder „Dafür habe ich keine Kraft, keinen Mut mehr!" Was wir dazu brauchen, das liefert Gott doch auch alles mit. Lassen wir nicht nach in der Bereitschaft, lassen wir nicht nach in den Erwartungen! Dann kann es Advent werden und Weihnachten kommen – zu uns.

Ihr Pastor Lutz Bruhn

Malteserstift Bischof-Ketteler
Kettelerweg 5 | 22457 Hamburg

Malteser
...weil Nähe zählt.

Z.Zt. stehen freie Wohnungen zur Verfügung:
- 2 Zimmer-Wohnungen in der Größe von 54–59 m²
- Wohnraum mit Küche und bodengleichen Duschen
- Balkon oder Terrasse

Leben mitten in Hamburg-Schnelsen
- Verschiedene Einkaufsmöglichkeiten in wenigen Minuten fußläufig erreichbar.
- Grüne Umgebung lädt zu ausgedehnten Spaziergängen und Ausflügen ein.
- In unmittelbarer Nähe gibt es mehrere Busverbindungen für entferntere Ziele wie Hamburger Innenstadt oder Hafen.

Telefon: 040 559868-0
bischof-ketteler-hamburg@malteser.org

www.malteserstift-bischof-ketteler.de

60 Jahre
Qualität und Service!

Dachausbauten, Gauben
Velux-Fenster
Rigipsarbeiten
Einbauschränke

Zywietz Innenausbau

Flagentwiet 29, 22457 Hamburg-Schnelsen, Tel. 040 / 550 75 35

Bau– und Möbeltischlerei * Trockenbauarbeiten * Zimmererarbeiten * Bodenbeläge * Reparaturservice

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Liebe Gemeinde, die sechsjährige Legislaturperiode des amtierenden Kirchengemeinderats geht nun also dem Ende zu – am 27. November findet die Wahl zum neuen KGR statt. 15 Frauen und Männer kandidieren für diese Wahl, und haben sich bereiterklärt, ab Januar und dann wiederum für sechs Jahre die Gemeinde zu leiten. Elf von ihnen sind zu wählen.

Doch vorher heißt es Abschied nehmen, vom „alten" Kirchengemeinderat.
Es ist Zeit für manche Rückblicke – die Kirchengemeinderätinnen und -räte haben auf der Gemeindeversammlung am 31. Oktober von ihren „Sternstunden" der gemeinsamen Arbeit in einem kleinen Video erzählt. Das war schön und eindrücklich.

Vor allem aber ist nun Zeit, DANKE zu sagen!
DANKE für ein vertrauensvolles Miteinander,
DANKE für die Zeit, für alle Kraft und für alle Kreativität,
DANKE für großen Mut bei schwierigen Entscheidungen,
DANKE für langen Atem,
DANKE für Umsicht und Verantwortung – in ganz schön unübersichtlichen Zeiten...

Die Corona-Pandemie hat die Legislaturperiode wesentlich geprägt, der Kirchengemeinderat stand plötzlich vor Aufgaben, die sich vorher niemand hätte ausdenken können.

Hinzu kamen mehrere Veränderungen im Pfarrteam, ein großes Bauprojekt, das mit dem Beschluss, das Pastorat am Kriegerdankweg zu sanieren, auf den Weg gebracht wurde – auch wenn die Ausführung noch aussteht.

Der Zukunftsprozess, vom Kirchenkreis angestoßen, die neu gewachsenen Kontakte in unsere Nachbargemeinde in Niendorf – und nicht zuletzt das ganz normale, abwechslungsreiche, bunte, überraschende, langatmige, fröhliche, traurige Alltagsgeschäft mit seiner Vielzahl an Themen: Das alles hat die scheidenden Kirchengemeinderäte intensiv beschäftigt in den letzten sechs Jahren.

Möchten Sie auch DANKE sagen?

Und dem neuen Kirchengemeinderat gute Wünsche mit auf den Weg geben?

Dann kommen Sie zum **Gottesdienst am 15. Januar um 11 Uhr im Christophorushaus**, wenn wir den alten KGR entpflichten und den neuen in sein Amt einführen – herzliche Einladung!

Pastorin Annkatrin Kolbe,
KGR-Vorsitzende

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe
ist am **30. Januar**.

Auf Wiedersehen ...

Adieu in der Weihnachtszeit

Für mich ist nach dieser Advents- und Weihnachtszeit ein langer Weg zu Ende. Viele Schritte und Tage in dieser Gemeinde liegen nun hinter mir. Begegnungen und Gespräche, die mir so wichtig geworden sind, wirken noch nach. Ich möchte nicht eine/s davon missen. Aber ich weiß auch immer, dass meine Kräfte und meine Weisheit niemals ausgereicht hätten: Nur mit Gottes Hilfe ist das eine oder andere gelungen, kann ich auch zufrieden auf manch Gutes zurückschauen. Auch nur mit Gottes Hilfe kann ich mit dem einen oder anderen Scheitern und dem, was nicht gelungen ist, leben. Ich hoffe, dass dies auch die so annehmen können, die mehr von mir erwartet haben. Möge Gott dazu auch jetzt noch (manchmal nachträglich) seinen Segen geben.

Advent und Weihnachten sind ein guter Zeitpunkt gerade für neue Wege. Was gewesen ist, ist ein Schatz, den ich mitnehme in die Zukunft. Und was mich getragen hat und mir immer wieder neue Kraft gegeben hat, das bleibt auch weiter in der Gemeinde und bei mir. Ich erwarte noch viel von der Zukunft, die vor mir liegt. Ich bin gespannt, was Gott noch so alles auf meinem Weg geschehen lässt.

Aber auch die Gemeinde, also Sie alle, als lebendige Gemeinde, können noch viel von ihm erwarten mit neuen Ideen und neuen Erfahrungen, aber eben auch mit dem, was vertraut und liebgeworden ist. Viele Erwartungen wünsche ich allen Menschen in der Gemeinde:

Neues zu erleben, neue Begegnungen, neue Möglichkeiten und nicht zuletzt neue Anregungen durch die neue Pastorin Anja Stadtland, die nun mit der Gemeinde gemeinsam ins neue Jahr (und hoffentlich noch ganz viele neue Jahre) gehen wird. Die Veränderungen bringen dann auch neue Erfahrungen mit dem Gott, der uns nicht alleine lässt. Von ihm können wir noch vieles erwarten, bleiben wir also offen für das, was er uns schenkt, lassen wir ihn uns neu entgegenkommen und nehmen wir das, was gewesen ist, auch als Schätze der Vergangenheit.

Gottes Segen steht ja über uns allen.

In Hamburg sagt man „tschüss". Und das kommt von dem französischen „adieu", was „Gott befohlen" bedeutet:

In diesem Sinne: Tschüss, liebe Gemeinde! Ich war gern Ihr und euer

Pastor Lutz Bruhn

Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Anja Stadtland. Ab Dezember bin ich Pastorin (mit 50 %) in Ihrer Kirchengemeinde.

Ein besonderes Erlebnis geht mir durch den Kopf, während ich darüber nachdenke, was ich Ihnen über mich als die „Neue" in Schnelsen mitteilen könnte:

... und herzlich willkommen

Eigentlich glaube ich nicht an Gott", hatte der Konfirmand mir in den zwei Jahren Konfer glaubhaft vermitteln können. „Nur die Gesetze der Naturwissenschaft zählen, da hat Gott keinen Platz." Er war der Gar-nicht-Zweifler in der Gruppe. Und dann findet er diesen Bibelvers, oder der Vers findet ihn, als Konfirmationsspruch: „Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit!" Paulus schreibt das. (2. Korintherbrief 3,17). Da lag etwas so gar nicht in meiner Hand, und ich war dankbar, dass ich den Weg dieses jungen Menschen ein Stück habe mitgehen dürfen. Dachte dabei an Thomas, den berühmten biblischen Zweifler, von dem Jesus sich berühren ließ, weil er so gar nicht glauben konnte, und dem dann ganz klar war, was niemand in der Hand hat. (Johannes 20, 24-29)

Als Pastorin bringe ich Erfahrungen mit aus drei Gemeinden: In Flensburg die Gemeinde Adelby, eher dörflich, und St. Petri, eher städtisch, und St. Andreas-Harvestehude in Hamburg, wohin ich mich beworben habe, als mein Mann 2020 die Stelle als Propst im Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf bekam. Seitdem leben wir als Familie (mit drei Kindern – eine ist schon ausgezogen – und einem sehr freundlichen Hund) an seinem Dienstsitz in Elmshorn.

... und herzlich willkommen

Drei verschiedene kirchliche Orte also, die mich geprägt haben und an denen ich mich eingebracht habe. Kinder- und Jugendarbeit, Freizeiten, lebendige Veranstaltungen für und mit Seniorinnen und Senioren, Familiengottesdienste, Besuche, Gesprächskreise, Trauerbegleitung, viele Trauerfeiern in Adelby auf einem großen gemeindeeigenen Friedhof, Gottesdienste in unterschiedlichen Formen, Gremien. Ganz normale Arbeit einer Pastorin eben. An das meiste erinnere ich mich sehr gern, manches war auch schwer, vor allem unter den Bedingungen der Pandemie.

Nun komme ich als „Neue" in Ihre Gemeinde. Ich bin „neu"gierig und freue mich, an diesem Ort mit zu gestalten, dabei zu entdecken, kennenzulernen, zu fragen, zu beobachten und vielem und vielen zu begegnen. Ich bringe mit, was mich prägt und mir am Herzen ist, und lade Sie ein, ebenfalls neugierig zu sein mit mir und auf mich.

Das ist mir wichtig: Vorhandene Räume zu nutzen und zu gestalten oder neue Räume zu entdecken und zu öffnen, in denen Menschen sein mögen. Mit sich und anderen, wo Begegnung möglich ist. Das ist für mich Kirche und Gemeinde! Wie diese Räume aussehen können? So unterschiedlich wie die Menschen. „Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit!"

Wenn mich jemand fragt, was mich in meiner Freizeit glücklich macht, dann antworte ich: Meine Laufschuhe. Ich laufe, nicht schnell, aber sehr gern. Der Hund ist zu faul, also laufe ich allein. Und höre dabei Musik oder Romane. Die ich auch gern lese, wenn ich nicht laufe. Und wenn ich nicht laufe und bei Ihnen ankomme, vor Ort bin, freue ich mich, wenn wir einander entgegen- und miteinander ins Gespräch kommen!

Ihre Pastorin
Anja Stadtland

Spaß an Technik und Medien?

Sind Sie bereit mitzumachen? Wir suchen technisch versierte Gemeindeglieder, die Lust haben, ihr Wissen einzubringen und uns zu helfen:

1. Bei der Videoübertragung im Gottesdienst (Kamerasteuerung, Einblenden der PowerPoint-Folien mit Texten und Liedern, Umschalten der Videokanäle am Mischpult, allgemeine Kenntnisse Windows 10)
2. Bei der Gestaltung und dem Versand von Newslettern mit unseren Newslettersystem Joomla!, bei der Programmierung von Modulen für unsere Homepage und beim Aufbau des digitalen Fundraisings für die Arbeitsbereiche unserer Gemeinde

Für beide Aufgabenbereiche wollen wir Teams von Ehrenamtlichen aufbauen, die einander unterstützen, sodass man nicht jede Woche einen Termin hat, sondern sich abwechseln und vertreten kann.

Melden Sie sich gern bei mir oder meinen Kolleg:innen aus dem pastoralen Team.

Herzlichen Dank! *Pastor Hago Michaelis*

Sternentrubel & Adventstreiben

Samstag, 26. November, 14 bis 18 Uhr
Christophorushaus

Zu dieser beliebten Veranstaltung der Kinder- und Jugendarbeit sind Erwachsene, Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen, sich auf die beginnende Adventszeit einzustimmen – für viele eine liebgewordene Tradition!

Der Duft von Tannenzweigen beim Basteln der Adventsgestecke und -kränze, von leckeren Waffeln und fair gehandeltem Kaffee durchzieht das Christophorushaus. Bei leiser Weihnachtsmusik basteln kleine und große Menschen schöne Dinge zur weihnachtlichen Dekoration oder zum Verschenken. Ob Elche, Sterne, Kerzen, Tischlichter oder die von kleinen Kindern heiß geliebten Lebkuchen – Lokomotiven, für jeden Geschmack und für unterschiedliche Bastelfähigkeiten ist etwas dabei.

Die Ehrenamtlichen der Kinder- und Jugendarbeit geben dabei Hilfestellung, unterstützt von fleißigen Konfis. Für das Material nehmen wir Selbstkostenpreise.

So ist es jetzt geplant ... Ob durch Corona-Maßnahmen manches anders organisiert werden muss, wissen wir bei Redaktionsschluss noch nicht. Wenn es so sein sollte, findet ihr Informationen auf der Internetseite der Gemeinde und in den Schaukästen.

Advent und Weihnachten

Friedenslicht

Entzündet wird es jedes Jahr in der Geburtsgrotte Jesu: das Friedenslicht aus Bethlehem. Anschließend wird es mit dem Flugzeug nach Wien gebracht, dort holen es Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa und ab und bringen es mit dem Zug in ihre Heimatländer, in denen es dann verteilt wird. Das Friedenslicht ist ein starkes Symbol für Frieden und Hoffnung. Zu Weihnachten wird es in vielen Kirchengemeinden und Wohnzimmern, in Krankenhäusern und Seniorenheimen, in Flüchtlingsunterkünften und Gefängnissen leuchten. Und das Friedenslicht kommt auch in diesem Jahr wieder zu uns nach Schnelsen – so können Sie es auch zu sich nach Hause holen und es an Menschen in Ihrer Nähe weitergeben, die vielleicht gerade in diesen Zeiten ein Licht und ein Zeichen des Friedens brauchen. Wo Sie in diesem Jahr das Friedenslicht bekommen, erfahren Sie durch Aushang in den Schaukästen und auf der Homepage.

»Ich wünsche dir den Frieden der Meeresdünung, den Frieden einer sanften Brise, den Frieden der schweigsamen Erde, den Frieden der klaren Sternennacht. Ich wünsche dir den Frieden Jesu Christi, der unser Friede ist für alle Zeit.« (Irischer Segenswunsch)

Pastor Alexander Bieniasz

Advents- und Weihnachtsliedersingen

Herzliche Einladung zum alljährlichen Advents- und Weihnachtsliedersingen unseres **Schnelsener Posaunenchores** unter der Leitung von Holger Mau. Wir möchten Ihnen wieder heitere und besinnliche Weihnachtsgeschichten auf Hoch- und Plattdeutsch vorlesen und mit Ihnen gemeinsam singen.

POSAUNENCHOR SCHNELSEN

Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr

in der Adventskirche

Advent und Weihnachten

„Hört der Engel helle Lieder“

Unter dem Motto „Hört der Engel helle Lieder“ treffen wir uns in der Adventszeit immer donnerstags an unterschiedlichen Orten im Stadtteil, um uns mit kleinen Geschichten, Segensworten und dem Singen von adventlichen Liedern auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Es gibt keine feste Gruppe. Ob klein oder groß, ob jung oder alt – alle können mitmachen und mitsingen! Liederhefte gibt es vor Ort. Der Eintritt ist frei.
Bei Regen oder Schnee treffen wir uns mit Schirmen. Die Orte und Uhrzeiten werden durch Aushang in den Schaukästen und auf der Homepage bekanntgegeben. Gudrun Hoppe, Makiko Eguchi und Alexander Bieniasz

Pastor Alexander Bieniasz

Weihnachten auf dem Friedhof Niendorf

Viele Menschen besuchen an Heiligabend ihre Verstorbenen auf dem Friedhof. Auf dem Friedhof wird das ökumenische Gottesdienstteam daher eine Andacht gestalten. Alle sind eingeladen an diesen besonderen Ort an Heiligabend zu kommen. Genauer Ort und Uhrzeit wird durch Aushang in den Schaukästen und auf der Homepage bekanntgegeben.

Pastor Alexander Bieniasz

Krippenmuseum der Salesianen, Bethlehem
Alle Fotos in diesem Beitrag und Titelbild: Annkatrin Kolbe

Advent und Weihnachten

Feiern Sie mit uns Weihnachten!

Gott hat sich angekündigt. Er kommt zu Weihnachten in diese Welt.
Das will gut vorbereitet werden.
Die Planungen für die Feiertage haben bei vielen schon begonnen,
ein Familienfest braucht viele Absprachen.
Wer bei wem? Was kommt auf den Tisch?
Gibt es Geschenke oder nicht?
Reicht ein kleiner Tannenbaum? Oder wird es ein ganz großer?
Ganz fest zum Fest gehört für viele Menschen der **Besuch eines Gottesdienstes**.
In der Adventskirche und im Christophorushaus ist am Heiligen Abend und über die Weihnachtstage viel los. Damit Sie sich zurechtfinden, hier ein kleiner Überblick.

Noch adventlich-vorweihnachtlich geht es im **Minigottesdienst** am **4. Advent** (18. Dezember) zu, um **11 Uhr** im **Christophorushaus** mit Pastorin Annkatrin Kolbe und dem Migo-Team. Für Familien mit kleinen Kindern.
Und auch in der **Adventskirche** feiern wir an diesem Tag einen Gottesdienst, wie gewohnt um **10 Uhr**, mit Pastor Hago Michaelis.

Am **Heiligen Abend** feiern wir zunächst mit den Kleinsten Weihnachten: Im **Familiengottesdienst**, um **14 Uhr** in der **Adventskirche** erleben sie das Weihnachtsgeschehen mit Pastorin Anja Stadtland und im **Familiengottesdienst** im **Christophorushaus**, ebenfalls um **14 Uhr**, führt der Kinderchor unter der Leitung von Kirchenmusikerin Gudrun Hoppe ein Krippenspiel auf, mit Pastor Hago Michaelis.
Um **15.30 Uhr**, in der **Christvesper** in der **Adventskirche** mit Pastorin Anja Stadtland, musiziert auch in diesem Jahr der **Posaunenchor**.
Im **Christophorushaus** gibt es in der **Familienchristvesper** um **16 Uhr** ein **Krippenspiel für größere Kinder und Erwachsene**, das Jugendliche aus unserer Gemeinde vorbereiten. Den Gottesdienst leiten Gemeindepädagogin Marion Voigtländer und Pastor Hago Michaelis.
In der **Adventskirche** feiert die Gemeinde um **17 Uhr** eine **Christvesper** mit Pastor Lutz Bruhn; im **Christophorushaus** gibt es

Advent und Weihnachten

die Möglichkeit, um **17.30 Uhr** eine **Christvesper** mit Pastor Alexander Bieniasz zu besuchen.

In der **Christnacht** feiern wir auch in diesem Jahr wieder an beiden Standorten Gottesdienst, jeweils um **23 Uhr** – in der **Adventskirche** mit Pastor Alexander Bieniasz, im **Christophorushaus** mit Pastorin Annkatrin Kolbe. Genießen Sie die besondere Atmosphäre dieser nächtlichen Gottesdienste.

Am **1. Weihnachtsfeiertag** findet um **10 Uhr** in der **Adventskirche** ein **Abendmahlsgottesdienst** mit Pastor Lutz Bruhn statt. Im **Christophorushaus** feiert die Gemeinde an diesem Tag um **11 Uhr Gottesdienst** mit Pastorin Annkatrin Kolbe, ebenfalls mit **Abendmahl**. Es musiziert der Posaunenchor.

Am **2. Weihnachtstag** beginnt der Gottesdienst um **10 Uhr** in der **Adventskirche** mit Pastor Alexander Bieniasz..
Wir laden Sie sehr herzlich ein, die gute Botschaft Gottes an den Festtagen zu hören – Weihnachtsfreude und Weihnachtsgedanken zu teilen.

Pastorin Annkatrin Kolbe

Abendmusiken

»Christ ist geboren«

Advents- und Weihnachtskonzert der Chöre
Es erwarten Sie traditionelle und englische Weihnachtslieder – unter anderem von Georg Friedrich Händel, John Rutter und Josef Michel. Der Gemeindechor und der Neue Chor werden begleitet von einem Streicherensemble.

Gemeindechor und Neuer Chor Schnelsen
Irene Husmann (Violine) – Eungsun Cho (Violine)
Astrid Kiesslich (Viola) – Erika Sehlbach (Cello)
Makiko Eguchi (Klavier) – Gudrun Hoppe (Leitung Chöre)

Sakurako Tokuda (Sopran) – Jennifer Tan (Mezzosopran) –
Yuta Wakasa (Tenor) – Julian Kirsch (Bariton)

Freitag, 16. Dezember – 19 Uhr – Adventskirche

»Happy New Year«

Ohne ein Neujahrskonzert in der Adventskirche mit der „Opera On Tap Hamburg" werden wir das Jahr 2023 nicht starten! Es ist zu einer guten Tradition geworden, im Januar mit den prächtigen Stimmen der Opernsänger:innen das neue Jahr zu begrüßen. Erleben Sie hautnah die Opernstimmen und die wunderbare Musik und staunen Sie über die fantastische Stimmung mit einem Getränk in der Hand!

Sängerinnen und Sänger der Opera On Tap Hamburg
Makiko Eguchi (Klavier)
Der Eintritt ist frei – Spenden am Ausgang

Freitag, 27. Januar – 19 Uhr – Adventskirche

»Klang Gebet Poesie«

Unter diesem Titel steht das Psalmenprojekt 2023:
Vertonungen von der Gregorianik bis zur Moderne planen
die Kirchenmusiker:innen im Kirchenkreis Hamburg-West / Südholstein
in ihren Konzerten zu Gehör zu bringen.
In den Gemeinden des Kirchenkreises finden Sie vor Ort konzertante
und gottesdienstliche Angebote, in denen es sich immer wieder
um die Psalmen der Bibel drehen wird.

Weitere Informationen dazu werden wir in den kommenden Wochen
auf unserer Homepage und in unseren Schaukästen veröffentlichen.

Und nun möchten wir Sie einladen zum Eröffnungskonzert!

Freitag, 24. Februar – Laeiszhalle

Die Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikstudent:innen
bilden den Chor. Es spielt die Hamburger Camerata. Zu hören sein werden die
Psalmensinfonie von Igor Strawinsky und drei Psalmen von Lilly Boulanger.

Im Februar wird es deshalb keine Abendmusik in der Adventskirche geben.

Die Winterkirchenzeit beenden wir am

Freitag, 31. März – 19 Uhr – Adventskirche

Eröffnungsabendmusik
mit dem Eppendorfer Vokalensemble
unter Leitung von Almut Stümke

Kinderbrückenprojekte

Kinderküche Luz Alba, Argentinien

In den vergangenen Monaten konnte ich die von unserer Kinderbrücke Hamburg geförderten Projekte in Argentinien und Palästina besuchen.

Kinderküche Luz Alba – Kinderfest

Die Projekte in La Falda, Argentinien konnten nach Corona wieder starten. Das Projekt „Zona de Promesas" unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene mit Handicap, die nach Ende ihrer Schulzeit kaum weitere Unterstützung erhalten und bei der Hyperinflation und Wirtschaftskrise in Argentinien wenig Chancen haben, einen Beruf zu erlernen oder einen Job zu bekommen. Die Leiterin Laura Errante begleitet bis zu zwanzig junge Menschen an mehreren Nachmittagen in der Woche. Mit guter Unterstützung von Ehrenamtlichen kocht und backt die Gruppe, nimmt mit ihren Erzeugnissen an Wettbewerben teil, es gibt Aktivitäten im Garten, Handwerksarbeiten, kreatives Basteln, Malereien und auch Folklore-Tanz. Die Gruppe wächst bei diesen Aktivitäten zu einer guten Gemeinschaft zusammen, die Mitglieder erleben, was sie alles selber können, sie wachsen und spüren, wie wertvoll sie selbst und die anderen sind.

Nach der Corona-Pandemie wurden die Hygienevorschriften für Küchen drastisch erhöht. Plötzlich durfte nichts mehr gekocht und Essen nicht weitergegeben werden. Laura hat mit Fortbildung, Prüfungen und Hygieneaufwand die Anforderungen der neuen Hygienestandards bereits erreicht und darf die Erzeugnisse der Gruppe nicht nur privat verzehren, sondern öffentlich anbieten.

Nach vielen Jahren der Einschränkung möchte sie es ihren Schützlingen nun wieder einmal ermöglichen, einen Wochenendausflug miteinander zu unternehmen. Dabei möchten wir die Gruppe „Zona de Promesas" mit 1200 Euro unterstützen und freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen können.

Das Projekt „Kinderküche Luz Alba" für Straßenkinder in La Falda erlebt gerade große Umstellungen. Viele der Ehrenamtlichen, die seit über zehn Jahren die Projekte mitgetragen haben, durften dies unter

Neues von Zona de Promesas

den strengen Corona-Bestimmungen nicht mehr tun. Die Bewegungseinschränkungen haben dazu geführt, dass viele der älteren Helferinnen und Helfer ihr Ehrenamt beendet haben. Da ab Mitte 2020 kein Essen mehr privat für andere gekocht werden durfte, wurde die Küche eingestellt und die Kochteams lösten sich auf.

Die verbliebenen Mitglieder des Teams versuchten, den Kontakt zu den Kindern aufrechtzuerhalten. Sie passten sich an die Situation an, ließen in Zeiten der Kontaktbeschränkungen und Ausgangssperren

Zona de Promesas
oben: gemeinsames Backen,
unten: Stand auf dem Straßenfest

Neues von Kinderküche Luz Alba

Lebensmittel von städtischen Helfern verteilen und änderten das Konzept.
Seit Mitte 2021 bekommen die Straßenkinder, junge Mütter und auch arme Familien von den verbliebenen Ehrenamtlichen der Kinderküche Kartons oder Tüten mit den individuell am dringendsten benötigten Lebensmitteln.
Um die Küche für Straßenkinder wieder in Betrieb zu nehmen, muss sie an die neuen Hygienestandards angepasst werden. Ein neues Kochteam muss gefunden, aufgebaut und geschult werden, damit auch die Kinderküche den neuen Hygienerichtlinien entspricht und dort wieder gekocht werden darf und die Straßenkinder wieder einen Ort der Begegnung haben.
Wir hoffen, dass diese gute Arbeit im kommenden Jahr wieder starten kann, damit die Kinder der Kinderküche Luz Alba im kommenden Jahr wieder Gemeinschaft und Freude erleben und sich als wertvoll erfahren können.
Als nächste Aktion möchten wir im kommenden März wieder allen Straßenkindern vor dem Schulbeginn im argentinischen Herbst ein Paar Schuhe und die nötigen Schulsachen geben. Diese Aktion „Warme Füße" kostet für ca. 30 Kinder, die zurzeit von der Kinderküche gefördert werden, 2000 Euro und wir freuen uns sehr, wenn Sie hierzu einen Beitrag leisten können.

Abrahams Zelt, Palästina

Nach langen Jahren in der Stadt Al Ubideyyeh bei Bethlehem ist das Projekt Abrahams Zelt nun auf die andere Seite

Kinder in Abrahams Zelt

Neues von Abrahams Zelt

Abrahams Zelt: Lehrerin mit Kindern

Bethlehems in den Vorort Beit Jala gezogen. Seit Anfang September findet der Neustart in den Räumen des ehemaligen Jungenheims von Abrahams Herberge statt.

Unter der Leitung von Hiam Abu Dayyeh, die früher in der dortigen Gemeinde der Reformationskirche die Sozialstation betreute, bauen Lehrerinnen eine Gruppe für Kinder auf, die großen Förderbedarf haben. In diesem Projekt wurden bei meinem Besuch in Abrahams Herberge Ende Oktober zehn bis zwanzig Kinder betreut. Die Gruppe wird mehr und mehr bekannt. Sie wächst und soll neben schulischer Hilfe auch kreative und künstlerische Aktivitäten umfassen. Auch hier sollen die Kinder zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, im Miteinander sich selbst und die anderen Kinder als wertvoll erfahren und das eigene Selbstwertgefühl entwickeln.

Wir möchten diesen Neustart auch finanziell fördern und bitten Sie herzlich um Unterstützung, wenn Sie für dieses Projekt etwas geben können.

Spenden können Sie unter dem Stichwort „Kinderbrücke Hamburg" auf das Konto unserer Kirchengemeinde Schnelsen bei der Evangelischen Bank, IBAN DE70 5206 0410 4506 4900 26, senden.

Möchten Sie eines der drei Projekt gezielt fördern, tragen Sie als Verwendungszweck bitte den Namen des Projektes ein. Also z. B. „Kinderküche Luz Alba", „Abrahams Zelt" oder „Jobbrücke Schnelsen".

Pastor Hago Michaelis

Neues von der Jobbrücke

Bewerbung – Spieß umgedreht

Was meinen Sie: Wie viel Zeit nimmt sich ein Recruiter – der Verantwortliche für die Bewerbersuche einer Firma – für die Durchsicht einer Bewerbung?

Dieser Frage mussten sich die Schüler:innen der Oberstufe, Jahrgang 12, der Julius-Leber-Schule gleich nach den Sommerferien stellen, als unsere Coaches in vier Profilen (Klassen) einen Workshop zum Thema Bewerbungsschreiben-Training durchführten.

Wir wurden kurz vor den Ferien dazu angefragt und trotz der knappen Zeit waren die Coaches bereit und zum Teil sogar richtig begeistert, diesen Teil der Projekttage in der Oberstufe zu übernehmen. Und sie brachten sich sogar noch mehr ein: Eine Coachin erstellte ein Template – eine Designvorlage für Vorträge aller Art – für die Jobbrücke und eine andere, die gerade solch einen ähnlichen Vortrag vor Bachelorstudenten gehalten hatte, verfasste ein Konzept, das wir dann gemeinsam für die Jobbrücke angepasst und in einer Videoschulung den beteiligten Coaches und Lehrkräften vorgestellt haben.

Das Konzept sah vor, dass der Spieß einmal umgedreht wurde, also die Schüler:innen in die Rolle des Recruiters schlüpfen mussten und jeweils einen guten und einen schlechten Lebenslauf und ebenso ein Anschreiben bewerten sollten. So konnten sie verstehen, wie wichtig es ist, eine gute und aussagekräftige Bewerbung zu schreiben.

JobBrückeSchnelsen

Die Workshops wurden dann von den Coaches und den Lehrkräften entweder allein oder zu zweit durchgeführt und wurden sowohl von den Schüler:innen als auch von den Klassenlehrer:innen begeistert aufgenommen. Die Schüler:innen waren sehr beeindruckt, von Coaches aus der Wirtschaft einen kurzweiligen und sehr informativen Einblick zu bekommen und die Lehrkräfte vermittelten uns, dass sie auch viel gelernt hätten und diese Informationen so nicht hätten vermitteln können. Und die Coaches hatten richtig Spaß, den Schüler:innen ihr Wissen zu vermitteln. So sollte es sein und ich bin mir sicher, dass es noch weitere Einsätze in der Oberstufe geben wird.

Gleichzeitig haben die Schüler:innen die Chance gehabt, einige Coaches kennenzulernen, was für unser weiteres Angebot, für alle Schüler:innen vom Jahrgang 10 und der Oberstufe wichtig ist. Diese können sich nämlich für ein individuelles Videotraining für Vorstellungsgespräche für Ausbildungsberufe, Assessment Center oder für die Studienanmeldung bei uns anmelden. Die Hürde, sich zu melden, ist niedriger, wenn die Schüler:innen einige Coaches bereits erlebt haben.

Neues von der Jobbrücke

Natürlich betreuen wir auch weiterhin die Schüler:innen der Jahrgänge 8 und 9 bei der Suche nach Praktikumsplätzen, unterstützen beim Azubi-Speed-Dating im Jahrgang 10 und unterstützen Jugendliche im KiFaZ. Wir haben unser Angebot nur ausgeweitet und können jetzt sagen, dass wir bei Bedarf die Schüler:innen der Julius-Leber-Schule von Klasse 8 bis zum Ende der Oberstufe begleiten können.

Unsere Coaches – elf zurzeit aktiv, drei in Pause – sind zwischen Ende 20 und Anfang 70 Jahre alt und kommen allesamt aus der Wirtschaft, sehr oft aus dem Personalwesen. Wir sind ein richtig gutes Team und ergänzen uns sehr gut.

Wir suchen noch Coaches, die eine 8. Klasse entweder wöchentlich (ca. 20 bis 25 Termine pro Jahr) oder 14-tägig (zehn bis 15 Termine pro Jahr) übernehmen.

Wenn Sie sich über uns und unsere Arbeit informieren wollen, dann schauen Sie gerne auf unsere Homepage oder kontaktieren Sie mich.

Dagmar Waltz

Jobbrücke Schnelsen
Dagmar Waltz (Koordinatorin)
Telefon 0151 / 684 82 849
E-Mail info@jobbruecke-schnelsen.de
www.jobbruecke-schnelsen.de

Wenn Sie unser Projekt **finanziell unterstützen** möchten, freuen wir uns sehr:
Spendenkonto: Kirchengemeinde Schnelsen, Evangelische Bank,
IBAN DE70 5206 0410 4506 4900 26
Bitte bei Überweisung den Verwendungszweck „Jobbrücke Schnelsen" angeben.

Frauenklamottenabend

Second Hand: Nachhaltig, Ressourcen schonend, gesund, günstig, individuell ... Vom Designerteil bis zum Super-Schnäppchen ist in vielen Größen alles dabei: Kleidung, Schuhe, Hüte, Handtaschen, Schmuck, Tücher und weitere Accessoires, auch CDs und Bücher werden angeboten. Es gilt: Schauen, stöbern und kaufen – ohne „Einkaufsstress"!

Donnerstag, 9. Februar
20 bis 22 Uhr

Für den gemütlichen Teil des Abends ist ebenfalls gesorgt: Ein gemischtes Buffet mit Salaten und Getränken lädt ein, im „Café" mit anderen Frauen zu klönen und den Neuerwerb zu begutachten. So kann man gemeinsam mit anderen Frauen einen netten Abend verbringen. Gerne weitersagen und kommen! Für Männer gilt übrigens: Wir müssen leider draußen bleiben!

Wer selbst verkaufen möchte, kann einen Tisch (und Platz für einen mitgebrachten Garderobenständer) reservieren (Marion Voigtländer, Telefon 550 26 58, voigtlaender@kircheschnelsen.de).
Die Kosten betragen 5 € und ein Beitrag für das Büffet (bitte nicht nur ein Brot ...). Mit dem Erlös wird die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde unterstützt.
Die Anzahl der Tische ist begrenzt, sie werden nach Eingang der Anfragen vergeben. Der Aufbau ist erst am 9. Februar ab 19 Uhr möglich!

Foto: Becca McHaffie / unsplash.com

Winterkirche

... und andere Maßnahmen zur Energieeinsparung

Dass wir alle dringend aufgerufen sind, Energie zu sparen aufgrund der Lage in der Welt, haben die meisten Menschen inzwischen verstanden. Und das betrifft natürlich auch unsere Kirchengemeinde.

Der Kirchengemeinderat hat sich intensiv mit den Möglichkeiten der Energieeinsparungen befasst und in den letzten Sitzungen dazu Beschlüsse gefasst.

Die Raumtemperatur soll in unseren Räumen maximal 19°C betragen, überall dort, wo Menschen in Gruppen oder zu Sitzungen zusammenkommen oder arbeiten. Sollte das jemandem zu kalt sein, regen wir an, sich eine Decke für die Beine mitzubringen, eine Strickjacke mehr anzuziehen oder auch die Jacke anzubehalten – es kommt ja auch noch hinzu, dass die Pandemie weiterhin regelmäßiges Lüften der Räumlichkeiten erforderlich macht.

Die Arbeitsplätze unserer Mitarbeitenden haben wir mit kabellosen Infrarot-Heizkissen ausgestattet – ganz nach dem Konzept der körpernahen Heizung: Wir wärmen die Menschen, nicht die großen Räume. Das funktioniert gut und ist vielleicht auch eine Anregung, um zu Hause Energie zu sparen.

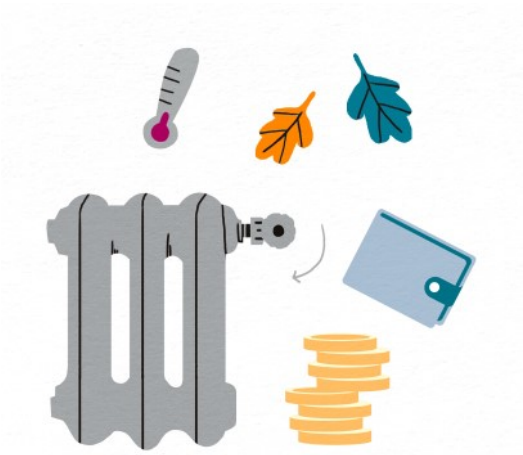
Eine große Umstellung für alle wird die Winterkirche sein. Der KGR hat beschlossen, dass die Gottesdienste in der Adventskirche von Januar bis März im Vorraum der Kirche stattfinden, und dass das Kirchenschiff (fast) nicht beheizt wird.

Dieser Schritt ist nötig, da der große Raum nur mit einem großen energetischen Aufwand zu heizen ist, oder umgekehrt: hier besteht ein großes Potential Energie einzusparen, wenn man die Temperatur möglichst niedrig hält – die Auswirkungen dieser Maßnahme auf das Gebäude und auf die Instrumente werden natürlich berücksichtigt. So werden Temperatur und Luftfeuchte ständig überwacht und gegebenenfalls angepasst: Denn auch wenn niedrige Temperaturen für die Instrumente relativ unproblematisch sind, so ist eine zu hohe Luftfeuchtigkeit unbedingt zu vermeiden. In so einem Fall muss dann doch ein bisschen geheizt werden.

Im Vorraum der Kirche werden wir einen schönen Gottesdienstraum einrichten, mit Altar und Kerzen und allem, was dazu gehört. Seien Sie gespannt! Und sparen Sie mit uns!

Eine Ausnahme von der Winterkirche gibt es übrigens: Die Abendmusik »Happy New Year« am 27. Januar mit der »Opera on Tab« findet wie gewohnt im Kirchenschiff statt!

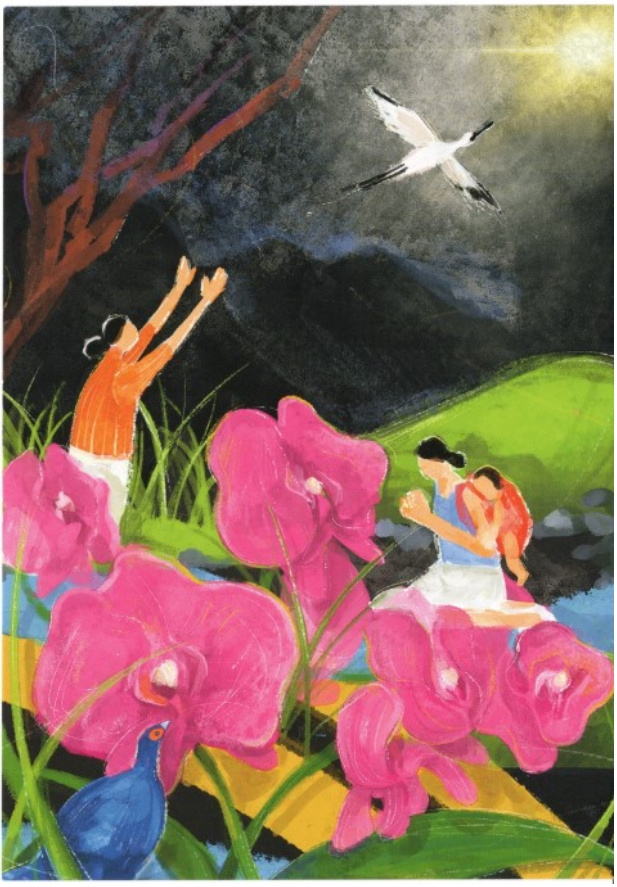
Pastorin Annkatrin Kolbe



Weltgebetstag

»Glaube bewegt«

Der zentrale Bibeltext zum Weltgebetstag aus Taiwan stammt aus den Epheserbrief (Eph.1,15-18). Ephesus war im 1. Jahrhundert nach Christus ein Verkehrsknotenpunkt und Handelszentrum, eine Großstadt mit einigen Hunderttausend Bewohner*innen.



„Ich habe von eurem Glauben gehört" – Frauen aus Taiwan fühlten sich unmittelbar von dem international beschlossenen Motto angesprochen und verfassten für 2023 den Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen.

Als christliche Minderheit im Land leben sie ihren Glauben und können sich der Gemeinde in Ephesus nahe fühlen, die ebenfalls inmitten von vielen anderen Glaubensrichtungen ihr Bekenntnis zu Jesus als dem Christus lebte.

Wie wir wissen, spitzt sich der internationale politische Konflikt in und um Taiwan zu. Es bleibt zu hoffen und zu beten, dass aus dem Konflikt kein Krieg wird und Menschen nicht zu Schaden kommen.

Gerade jetzt bietet der Weltgebetstag die Chance, verstärkte Aufmerksamkeit auf Taiwan zu lenken und Solidarität mit den Frauen zu leben.

Wir feiern den Weltgebetstagsgottesdienst in Schnelsen gemeinsam mit der evangelisch-freikirchliche Gemeinde in der Kirche am Krankenhaus, Hogenfelder Straße 28.

Mit der Vorbereitung des Gottesdienstes fangen wir Mitte Januar an. Wir freuen uns auf Frauen, die diesen Gottesdienst mitgestalten möchten. Alle, die gerne mitmachen möchten, können sich telefonisch bei mir melden unter 0173 / 3526318.

Fia Witte

Fußball-WM Katar in Gottes Stuben?

Kein Public Viewing

Wie gern hätten wir Flicks Buben in Gottes Stuben gezeigt und auch bei dieser WM das Christophorushaus für das Public Viewing vorbereitet. Bangen und Jubeln, die WM-Quiz-Fragen, eine Fangemeinde und Kirche mal wieder so ganz anders – darauf haben sich viele gefreut.

Aber die Vorfreude auf die Fußball-Weltmeisterschaft wird stark getrübt von der katastrophalen Menschenrechtslage in Katar. Schon im Vorfeld beim Bau der Stadien traten unglaubliche Zustände zu Tage. In Katar sind seit der Vergabe der WM viel zu viele Menschen ums Leben gekommen. Laut internationalen Statistiken ist das Risiko eines tödlichen Arbeitsunfalls in Katar etwa achtmal so hoch wie in zahlreichen relativ armen Ländern. Und Katar ist eines der reichsten Länder der Welt.

Außerdem werden die Arbeitenden dort sehr oft ausgebeutet. Vielen wird der Reisepass abgenommen. Sie erhalten oft nicht den Mindestlohn, zugesagte Ruhetage werden nicht gewährt trotz extremer Temperaturen. Verschiedentlich ist die Rede von Zwangsarbeit. Der DFB-Präsident meinte kürzlich, die Lage der Arbeitenden sei „nach wie vor äußerst kritisch".

Und das nach der WM 2018 in Russland, die ja auch unter einem schlechten Stern stand. Vier Jahre nach der Annexion der Krim beschrieb Präsident Wladimir Putin in der WM-Eröffnungsrede Russland als offenes, gastliches und freundliches Land.

Ich habe in manchen Runden darüber diskutiert, ob wir nicht mit verschiedenen Aktionen in Gemeindegruppen oder im Konfirmandenunterricht die Menschenrechtslage in Katar besprechen und Material dazu erarbeiten können, welches im Gemeindehaus ausgestellt wird. Material, welches uns und den Monat der Spiele begleitet, damit wir dies neben Torjubel und Gemeinschaftserlebnis nicht aus den Augen verlieren und in der Halbzeitpause kritische Diskussionen zur Menschenrechtslage abhalten. Damit würden die Gemeinden aber hü und hott zugleich sagen. Denn in der Mitte einer ausgelassenen Feier wollen die meisten nicht plötzlich den Schalter umlegen, um fünfzehn Minuten lang das drastische Unrecht zu bedenken, das dieses Fußballspiel erst ermöglicht und für das noch niemand Verantwortung übernommen hat.

Mit Infotafeln und Gesprächen können wir uns die WM-Katar nicht hindrehen und schönreden und haben uns darum gegen die Übertragungen der Spiele im Christophorushaus ausgesprochen. Wir hoffen auf eine schöne nächste EM und auf WM-Spiele, die an Orten stattfinden, an denen es mit rechten Dingen zugeht.

Leider fällt mit der Freude und der Gemeinschaft auch der Ausschank von Getränken und der Verkauf von Pistazien und Nachos weg. Damit fehlen diese Einnahmen, mit denen wir bei früheren Fußballfesten die Projekte der Kinderbrücke Hamburg für hilfsbedürftige Kinder und Ju-

gendliche in Argentinien, in Schnelsen und bei Bethlehem unterstützt haben.
Wenn Sie ein Fan dieser schönen Veranstaltungen im Christophorushaus sind und die Projekte der Kinderbrücke Hamburg unterstützen möchten, freuen wir uns sehr. Vielleicht können Sie einen Betrag pro deutschem Tor oder einen Euro extra für jedes Getränk, welches sie bei einem WM-Spiel trinken, spenden ... oder Sie haben noch eine ganz andere Idee.
Die Kinder, die mit diesem Mitteln unterstützt werden, freuen sich jedenfalls riesig, wenn unsere Unterstützung mit Ihrer Hilfe weitergehen kann.

Benefizkonzert am 17. Februar

Unsere **Kinderbrücke Hamburg** knüpft an ihre Traditionen vor der Pandemie an und beginnt das Jahr 2023 wieder mit einem Benefizkonzert „life". Es verspricht ein fulminanter musikalischer Start ins Jahr zu werden, haben doch **Dara McNamara and friends** wieder zugesagt. Sie sind mit ihrer tollen, qualitätsvollen Irish-, Folk-, Blues- und Rockmusik ausgesprochene Publikumslieblinge - auch hier bei uns im Christophorushaus, wo sie die Kinderbrücke seit Jahren unterstützen. Auftreten werden auch die Ukulele-Gruppe „**Hamburg Ukes**", die mit ihrer fröhlichen und lebendigen Musik und dem „**Albertinen-Gospelchor**" das Konzert eröffnen werden – beides sehr geschätzte Musiker:innen und Unterstützer:innen der Kinderbrücke.
Vor der Pandemie gehörten diese Benefizkonzerte zum Jahresanfang für viele Kirchenmitglieder und Gäste aus dem Stadtteil zu einem festen und beliebten Teil des Gemeindelebens. Unterstützt werden damit Projekte von **Abrahams Zelt** für Kinder in Palästina, die **Kinderküche Luz Alba** in Argentinien sowie die **Jobbrücke Schnelsen** für Jugendliche in den Schulen unseres Stadtteils. Die Pandemie ist an diesen Projekten nicht spurlos vorbeigegangen und die Unterstützung ist wichtiger denn je.
Pastor Hago Michaelis und die Akteure der Kinderbrücke freuen sich sehr darauf, am **17. Februar ab 19 Uhr** viele Gemeindemitglieder und Schnelsener Bürger im Christophorushaus begrüßen zu können, und sie hoffen, dass diese Benefizveranstaltung wieder zu einem Erfolg für die gute Sache wird.
Der Eintritt ist frei, der Ertrag für den guten Zweck ergibt sich aus Spenden für die Musik sowie aus dem Verkauf von Getränken und den kulinarischen Angeboten.

Aart Pabst für das Team
der Kinderbrücke Hamburg

Oktober 2023: Reise ins Heilige Land

Unsere Gemeinde plant vom 14. bis 23. Oktober 2023 eine Reise ins „Heilige Land". Auf den Spuren Jesu erleben wir Bethlehem, Jerusalem, die Judäische Wüste, bewegen wir uns in Galiläa vom See Genezareth über das Jordantal bis zum Toten Meer.

Haben Sie Interesse, in diese Welt einzutauchen, den Wurzeln der großen Religionen nachzuspüren, die Situation aus der Sicht der israelischen und palästinensischen Bevölkerung kennenzulernen, Freude am Leben mit einer Gruppe und wollen Sie auch individuelles Erleben genießen, dann lade ich Sie herzlich ein, sich unserer Reisegruppe anzuschließen.

Es wird besondere Begegnungen mit Menschen verschiedener Gemeinden, Religionen und Organisationen geben, die uns einen sehr persönlichen Einblick in das Leben vor Ort bringen.

Im Oktober erwarten wir Tagestemperaturen um 25 Grad und brauchen abends schon eine warme Jacke. Das Heilige Land ist recht bergig, wir werden viel zu Fuß gehen, um die Orte zu erkunden, und es sind an zwei Tagen auch Wanderungen (Wadi Kelt und Oase En Gedi) eingeplant.

Das Programm ist generationenübergreifend, die Unterbringung erfolgt am See Genezareth im Gästehaus eines Kibbuz und im Hotel „Abrahams Herberge" in Beit Jala, nur einen Wurf von Bethlehem entfernt.

Wir werden klassische Orte im Heiligen Land besuchen wie Bethlehem, das Herodium, Kapernaum, das Jordantal. Wir werden Jericho sehen, im Toten Meer baden, Jerusalem erkunden mit der Holocaustgedenkstätte Yad Vashem und uns auf Jesu Spuren in Galiläa bewegen.

Die Details des Reiseplans werden wir in der Osterausgabe des Gemeindebriefes veröffentlichen. Die Preise stehen noch

nicht fest, sie werden sich voraussichtlich auf 2400 Euro inklusive Steuern belaufen und der Einzelzimmerzuschlag wird ca. 280 Euro betragen.

Enthalten sind: Flug von Hamburg nach Tel Aviv und zurück inklusiv Gebühren, Transfers, Unterkunft inklusiv Halbpension, alle Busfahrten, Eintrittsgelder, deutschsprachige fachkundige Reiseführung, Vor- und Nachbereitungstreffen.

Ich biete folgende erste Informationsabende im Christophorushaus an:

Freitag, 3. Februar, und Donnerstag, 30. März, jeweils um 19 Uhr.

Ich freue mich, Sie auf dieser Reise begleiten zu dürfen!

Pastor Hago Michaelis

Gottesdienste

	Adventskirche **Kriegerdankweg 7c**	**Christophorushaus** **Anna-Susanna-Stieg 10**
27.11. **Erster Advent** *Kirchenwahl*	**10 Uhr** Pastor Alexander Bieniasz	**11 Uhr** **Minigottesdienst** Pastor Hago Michaelis und Team
Samstag **03.12.**	**<u>15 Uhr</u>** Einführungsgottesdienst für Pastorin Anja Stadtland Propst Karl-Heinrich Melzer	
04.12. **Zweiter Advent**	**10 Uhr** Pastorin Annkatrin Kolbe	*Heute laden wir zum Gottesdienst in die Adventskirche ein.*
11.12. **Dritter Advent**	**10 Uhr** Pastorin Anja Stadtland	**11 Uhr** **Kindergottesdienst** Marion Voigtländer und Team
18.12. **Vierter Advent**	**10 Uhr** Pastor Hago Michaelis	**11 Uhr** **Minigottesdienst** Annkatrin Kolbe und Team

= besondere Musik

= Kindergottesdienst

= Abendmahl mit Traubensaft

Gottesdienste

	Adventskirche **Kriegerdankweg 7c**	**Christophorushaus** **Anna-Susanna-Stieg 10**
24.12. **Heiligabend**	**14 Uhr** **Familiengottesdienst** Pastorin Anja Stadtland **15.30 Uhr** **Christvesper** Pastorin Anja Stadtland mit dem Posaunenchor **17 Uhr** **Christvesper** Pastor Lutz Bruhn **23 Uhr** **Christnacht** Pastor Alexander Bieniasz	**14 Uhr** **Krippenspiel** mit dem Kinderchor Pastor Hago Michaelis **16 Uhr** **Krippenspiel** Marion Voigtländer, Pastor Hago Michaelis, Ehrenamtliche der Jugendarbeit **17.30 Uhr** **Christvesper** Pastor Alexander Bieniasz **23 Uhr** **Christnacht** Pastorin Annkatrin Kolbe
25.12. **Weihnachten**	**10 Uhr** Pastor Lutz Bruhn	**11 Uhr** Pastorin Annkatrin Kolbe mit Posaunenchor
26.12. **Weihnachten**	**10 Uhr** Pastor Alexander Bieniasz	*Heute laden wir zum Gottesdienst in die Adventskirche ein.*

Gottesdienste

	Adventskirche **Kriegerdankweg 7c**	**Christophorushaus** **Anna-Susanna-Stieg 10**
31.12. **Silvester**	**15 Uhr** Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Verabschiedung von Pastor Lutz Bruhn Pastor Lutz Bruhn	*Heute laden wir zum Gottesdienst in die Adventskirche ein.*
01.01. **Neujahr**	*Heute laden wir zum Gottesdienst ins Christophorushaus ein.*	**19 Uhr** **„Sekt und Segen“** Pastorin Annkatrin Kolbe
06.01. **Epiphanias**		**19 Uhr** Pastor Hago Michaelis
08.01. 1. Sonntag nach Epiphanias	**10 Uhr** Prädikantin Heidi Warnecke	**11 Uhr** **Kindergottesdienst** Marion Voigtländer und Team
15.01. 2. Sonntag nach Epiphanias	*Heute laden wir zum Gottesdienst ins Christophorushaus ein.*	**11 Uhr** Gottesdienst zur **Entpflichtung** des scheidenden und zur **Einführung** des neugewählten Kirchengemeinderats Pastor Alexander Bieniasz, Pastorin Annkatrin Kolbe, Pastor Hago Michaelis, Pastorin Anja Stadtland

= besondere Musik = Kindergottesdienst = Abendmahl mit Traubensaft

Gottesdienste

	Adventskirche **Kriegerdankweg 7c**	**Christophorushaus** **Anna-Susanna-Stieg 10**
22.01. 3. Sonntag nach Epiphanias	**10 Uhr** Pastor i. R. Lutz Bruhn	*Heute laden wir zum Gottesdienst in die Adventskirche ein.*
29.01. Letzter Sonntag nach Epiphanias	**10 Uhr** Pastor Alexander Bieniasz	**11 Uhr** **Minigottesdienst** Pastor Hago Michaelis und Team
05.02. Septuagesimae	**10 Uhr** Pastorin Anja Stadtland	**11 Uhr** Pastor Alexander Bieniasz
12.02. Sexagesimae	**10 Uhr** Pastor Hago Michaelis	**11 Uhr** **Kindergottesdienst** Marion Voigtländer und Team
19.02. Estomihi	**10 Uhr** Pastorin Annkatrin Kolbe	**11 Uhr** Pastor Alexander Bieniasz
26.02. Invocavit	**10 Uhr** Pastorin Anja Stadtland	**11 Uhr** **Minigottesdienst** Pastorin Annkatrin Kolbe
05.03. Reminiszere	**10 Uhr** Pastor Alexander Bieniasz	*In den Ferien laden wir zum Gottesdienst in die Adventskirche ein.*

= besondere Musik

= Kindergottesdienst

= Abendmahl mit Traubensaft

„Full House“ im Haus Hannah

Zum Glück gibt es viele Schlafplätze im Haus Hannah, so konnten wir alle 32 angemeldeten Kinder und das Kochi-und-Gruppi-Team mitnehmen.

Die Ferienwoche wurde bei herrlichem Herbstwetter genossen: Die Kinder haben fleißig geschnitzt und gebastelt, Apfelmus gekocht, geangelt, Spiele im Hellen und im Dunklen erlebt, getobt, Fußball und Kubb gespielt, gesungen und Andachten mit „Schorni“, dem Schornsteinfeger, gefeiert, mit der Rudi-Gute-Nacht-Runde den Tag beendet, das Rudi-Kind gesucht, lecker gegessen (danke für alle Kuchenspenden!) und eine tolle Gruppengemeinschaft erfahren.

An dieser Stelle sage ich noch einmal ein „öffentliches“ herzliches Danke an alle, die zum Gelingen der Reise beigetragen haben: Den Spitzenköch:innen Ralf, Max und Barbara sowie dem hochmotivierten Gruppi-Team aus Brit, Leo, Fritzi, Charlotte, Henry, Helen und Maxi!

Und ihr Kinder könnt euch schon auf nächstes Jahr freuen: Der 15. bis 20. Oktober ist bereits gebucht!

Kleiner Rückblick

Noch leuchten die bunten Farben des Herbstes, bald beginnt die „dunkle Jahreszeit". Mir geht es dann ein bisschen wie der Maus Frederick, die alle Eindrücke und Erlebnisse des ganzen Jahres für den Winter sammelt.

Wir in der Kinder- und Jugendarbeit konnten sehr viel Schönes erleben!

Die Highlights sind immer die Reisen, sei es die Jugendfreizeit in die Toskana, die Kinderfreizeit ins Haus Hannah oder das Ehrenamtlichen-Wochenende in Güby an der Schlei. So viel Unbeschwertheit und das Gefühl von Gemeinschaft tun besonders in Zeiten gut, die viel Ungewissheit und Bedrohungen aussenden.

Aber auch das Normale, Alltägliche ist immer wieder bereichernd: Die Gruppentreffen, Konfer, Kigos, viele Schulkinder, die uns zu verschiedenen Anlässen besucht haben, eine volle Kletterwand, 14+-Kurse und -Wochenenden, die EA-Treffen (zuletzt mit 23 teilnehmenden Jugendlichen!), unzählige Kontakte, Begegnungen und Gespräche ...

„Gott sei Dank!", dass das alles möglich war, und ein herzliches Danke auch an alle, die ehrenamtlich zum Gelingen der vielen Dinge beigetragen haben! Auf ein hoffentlich ebenso erfüllendes neues Jahr!

Marion Voigtländer

Wussten Sie schon ...

...was in unserem Kirchenbüro so alles erledigt wird?

Als Wahlbeauftragter für die Kirchenwahl am 1. Advent hatte ich in den vergangenen Monaten regelmäßig etwas im Kirchenbüro unserer Gemeinde zu erledigen. Bei diesen Gelegenheiten konnte ich erleben, was dort täglich „so los ist" und habe mich gefragt, wo die Gemeinde eigentlich ohne dieses Büro mit Anja Levenhagen und Melanie Voiges stehen würde.

Mit erst einmal immer großer Freundlichkeit sind sie für alle Wünsche ansprechbar. Ob am Telefon oder für Besucherinnen und Besucher werden sofort kleine und große Fragen beantwortet. Sei es die Bitte um eine Bescheinigung oder eine Information zu Gottesdiensten oder zu anderen Veranstaltungen oder zur Kirchenwahl oder ....

Die Hauptaufgaben liegen aber auf den Schreibtischen und werden immer vielfältiger und anspruchsvoller.

Neben der mehr oder weniger (zeit-) aufwendigen Vorbereitung der An- und Abkündigungen in den Gottesdiensten und der verschiedenen Amtshandlungen (z. B. Taufen) sind etwa die Verteilung der Gemeindebriefe und die Glückwünsche zu besonderen Geburtstagen so zu organisieren, dass Versand und Verteilung zur rechten Zeit erfolgen. Dann gibt es die besonderen Aktionen oder Veranstaltungen, die mit Einladungen und besonderen Versandaktionen aus dem Kirchenbüro verbunden sind.

Und dann ist da noch die Buchhaltung und Kassenführung für die Gemeinde, die mit immer höheren (insbesondere steuerlichen) Anforderungen auch an die Digitalisierung zu bewältigen ist.

Insgesamt wird das Kirchenbüro so organisiert, dass die vielen – noch nicht digital – verwahrten Unterlagen immer so verfügbar sind, dass man – und oft ist das der Fall – „auch mal ganz schnell was nachschauen kann".

Wenn dann auch noch zusätzliche Anforderungen zur Vorbereitung dieser Kirchenwahl im Kirchenbüro ankommen, ist das eine sehr gute Gelegenheit, um an dieser Stelle als Wahlbeauftragter meinen Dank für die stets sehr freundliche und entgegenkommende Unterstützung auszusprechen.

Ohne diese Unterstützung könnte man die Kirchenwahl nicht so gut vorbereiten und auch sonst wäre die eine oder andere Selbstverständlichkeit nicht zur rechten Zeit am richtigen Ort.

Axel Klappstein

Wussten Sie schon ...

... dass Sie nur in unserem Gemeindebüro anzurufen brauchen, um den Gemeindebrief regelmäßig ins Haus geschickt zu bekommen?

Literarische Andacht – Christoforum

Liebe Freunde des Christoforum, das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir – das Team vom Christoforum – blicken mit Freude auf die vergangenen Monate zurück. Ihr habt das Christoforum zu einem Treffpunkt der Kultur in Schnelsen gemacht! Dafür möchten wir euch danken! Und euer Zuspruch und Interesse sind uns ein großartiger Ansporn, auch im nächsten Jahr wieder ein spannendes, abwechslungsreiches Programm zu bieten. Doch vor dem Jahreswechsel möchten wir euch im Dezember, sozusagen als vorweihnachtliches Geschenk, noch ein absolutes Highlight präsentieren.

Für treue Besucher des Christoforums bleibt jener Abend unvergesslich: Mit ihrem brillanten Borchert-Programm eroberten die beiden Schauspieler und Musiker Stephan Möller-Titel und Jochen Klüßendorf unsere Herzen. Aber auch wir blieben den beiden Ausnahmekünstlern, die mit großem Erfolg bundesweit in Musical- und Theaterproduktionen mitwirken, in bester Erinnerung. So konnten wir sie trotz aller Termine (Stephan Möller-Titel steht zur Zeit im umjubelten Musical „Once" auf der Bühne der „Kammerspiele") spontan dafür gewinnen, wieder bei uns zu Gast zu sein. Und zwar mit einem Programm aus ihrem Projekt „Hamburg liest verbrannte Bücher" – einem Programm, das exklusiv für das Christoforum zusammengestellt wurde!

Im Mittelpunkt der musikalischen Lesung steht dabei die Erzählung „Das Vaterland" des heute fast vergessenen Autors Heinz Liepman: Sohn eines jüdischen Kaufmannsgehil-

Foto: C. Striboll

Literarische Andacht – Christoforum

Foto: Sammlung Rainer Kolbe

fen aus Osnabrück, arbeitete er später als Dramaturg an den Hamburger Kammerspielen. Die Karriere als Schriftsteller endete 1933 jäh mit der Verbot seiner Bücher. In seinem Buch „Das Vaterland" erzählt er die berührende Geschichte der Mannschaft des Fischkutters „Kulm", die im Frühjahr 1933 nach drei Monaten auf See, ohne Funkkontakt oder einen Hafen angelaufen zu haben, in ein auf schreckliche Weise verändertes Hamburg zurückkehrt. Unsere Gäste erzählen diese Geschichte mit viel Hamburger Lokalkolorit und trotz allem nicht ohne Humor. Wir sind überglücklich, Stephan Möller-Titel und Jochen Klüßendorf mit Text und Musik wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Das Vaterland – Ein Schiff kommt nach Hause?

Musikalische Lesung mit den Hamburger Schauspielern
Stephan Möller-Titel und **Jochen Klüßendorf**
und mit Texten von **Heinz Liepman**
9. Dezember – 19 Uhr – Christophorushaus

Foto: Pendragon-Verlag

Bei uns wieder herzlich begrüßen dürfen wir im Januar auch Florian Knöppler mit seinem aktuellen Buch „Habichtland". So mancher wird bereits auf diese Fortsetzung des erfolgreichen Romans „Kronsnest", den er bereits im Christoforum vorgestellt hat, gewartet haben. Hannes' Geschichte geht also weiter. Mit großer sprachlicher Intensität erzählt Florian Knöppler von einer Familie, die an den Verhältnissen der Zeit zu zerbrechen droht. Wir freuen uns sehr auf seinen Besuch!

Florian Knöppler: Habichtland

13. Januar – 19 Uhr – Christophorushaus

Literarische Andacht – Christoforum

Um eine Familiengeschichte geht es auch bei unserer Veranstaltung im Februar. Sie beginnt am 18. Februar 1945, an einem Gleis des Warnemünder Bahnhofs. Eine junge Frau will mit ihren beiden kleinen Kindern in den Richtung Hamburg zur Abfahrt bereitstehenden Zug einsteigen. Doch der Zug scheint voll zu sein, man will ihr den Einstieg verwehren. Allein durch ihre Entschlossenheit vermag sie es schließlich, sich in den Zug hineinzukämpfen.

Ich hatte Ellenbogen“, wird sie dreißig Jahre später ihren erwachsenen Söhnen sagen, als sie von diesem Erlebnis berichtet. Rüdiger Stüwe ist einer dieser Söhne und hat seiner Mutter in der autobiographischen Erzählung „Ich hatte Ellenbogen“ ein Denkmal gesetzt. Neben der Lesung wird der Autor im Gespräch auch von den Schwierigkeiten des autobiographischen Schreibens und der Wahrheitsfindung berichten.

Rüdiger Stüwe

Lesung und Autorengespräch

ICH HATTE ELLENBOGEN.

EINE STREITBARE FRAU AUS OSTPREUßEN

10. Februar – 19 Uhr

Christophorushaus

NEU START KULTUR

Wichtig: Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Spenden sind erwünscht und fließen in das Projekt KINDERBRÜCKE Schnelsen. Die Veranstaltungen werden gefördert durch „NeuStartKultur“.

ALLES unter einem DACH vom FACH

WIELANT HOFFMANN
GMBH
IMMOBILIEN

VERWALTUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • BAUBERATUNG • BAUPLANUNG • BAUBETREUUNG

Wertermittlung Ihrer IMMOBILIE schnell und professionell!
Gerne erwarten wir Ihnen Anruf! Tel: 040 - 559 787 60

ZENTRALE
Holsteiner Chaussee 295

KUNDEN-SERVICE-BÜRO
Wählingsallee 3

Günther Hamer

Klempnerei - Sanitäre Anlagen
Wasser - Bedachung - Gas

Graf-Otto-Weg 4, 22457 Hamburg
Tel.: 040 / 550 73 71 Fax.: 040 / 550 77 08

Bundesfreiwilligendienst

Vorstellung

Mein Name ist Maximilian Blum. Ich mache ein Jahr Bundesfreiwilligendienst (BFD) hier in der Kirchengemeinde Schnelsen, vorrangig im Christophorushaus. Ich habe in diesem Jahr mein Abitur gemacht, und da ich noch keine genauen Vorstellungen für meine weitere Zukunft hatte, habe ich mich dazu entschieden, ein BFD bei der Kirche zu machen. Die Entscheidung zum BFD bei der Kirche fiel mir sehr leicht, da ich durch meinen Bruder, der ebenfalls hier als Bundesfreiwilliger tätig war, schon von den positiven Eindrücken seiner Zeit erfahren habe.

Bisher habe ich schon viele Einblicke in die Kinder und Jugendarbeit bekommen und viele neue Erfahrungen gesammelt. Erst vor kurzem hatte ich zum Beispiel die Möglichkeit, die Kinderfreizeit zum Haus Hannah zu begleiten. Dort hatte ich sehr viel Spaß. Des Weiteren begleite ich die Jungschar, die Kindergruppe und eine Konfirmandengruppe, wo ich auf Kinder und Jugendliche verschiedener Altersklassen treffe. Bei den gerade genannten Gruppen kann es auch mal laut werden, weshalb ich auch das Auf- und Abbauen von Stühlen und anderen Hausmeistertätigkeiten als gute Abwechslung empfinde, um die Ruhe dabei zu genießen.

Ich bin seit dem 1. September hier als Bundesfreiwilliger beschäftigt und bis jetzt macht mir meine sehr facettenreiche Arbeit eine Menge Spaß.

Wussten Sie schon ...

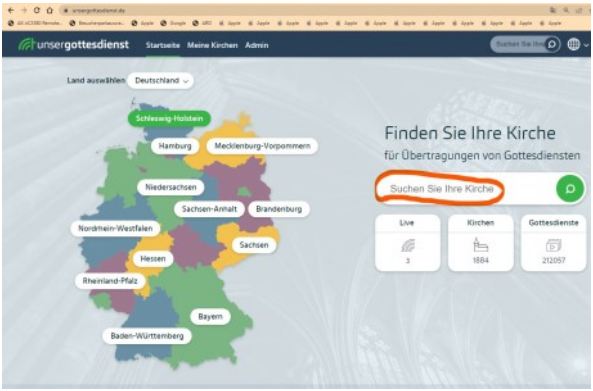
... dass im Tibarg-Center vom 25. November bis zum 10. Dezember Olivenholz- und Keramikprodukte aus Palästina für die von unserer Gemeinde unterstützten Projekte der Abrahams Herberge verkauft werden? In der Zeit von 10 bis 20 Uhr können sie dort Geschenke einkaufen und gleichzeitig Gutes tun. Ich habe im Oktober die Abrahams Herberge mit einer Gemeindegruppe besucht und konnte dort den Neustart des Projektes Abrahams Zelt in Beit Jala miterleben. Wir freuen uns über Ihren Besuch am Stand und Ihre Unterstützung der Arbeit für Kinder in Betlehem und Umgebung.

Pastor Hago Michaelis

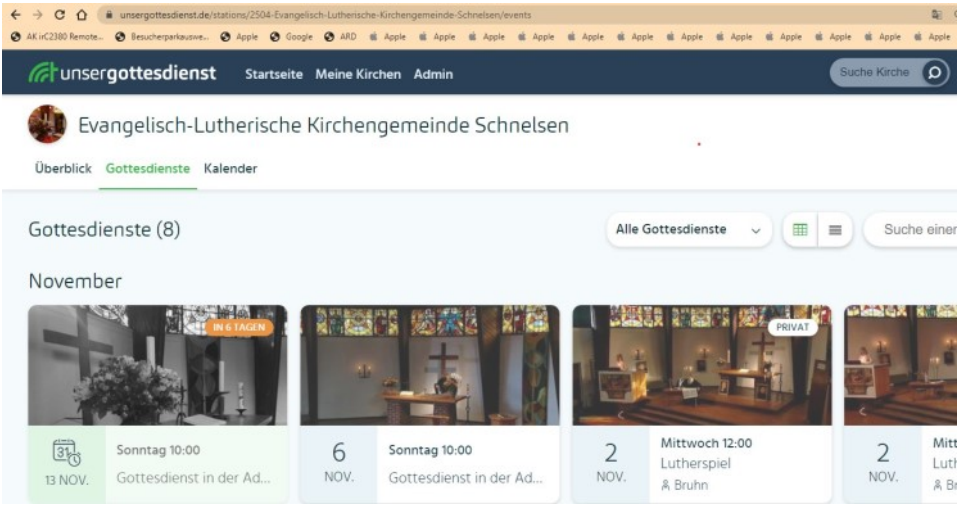
Gottesdienste im Internet

Seit einem Jahr übertragen wir die Gottesdienste aus der Adventskirche live im Internet. Dies ermöglicht es Interessierten von zuhause aus die Gottesdienste mitzufeiern, die Predigt zu hören, mitzusingen und zu beten.

Dafür braucht es nur einen PC mit Lautsprechern, ein Tablet oder einen modernen Fernseher mit Internetanschluss. Mit dem Programm, mit dem man im Internet unterwegs ist (Chrome, Edge, Firefox ...) ruft man die Internetseite „Unsergottesdienst.de“ auf und landet auf der Startseite, wo man nur noch im Suchfeld „Suchen Sie Ihre Kirche“ den Namen „Adventskirche“ eingibt und auf die grüne Lupe klickt.

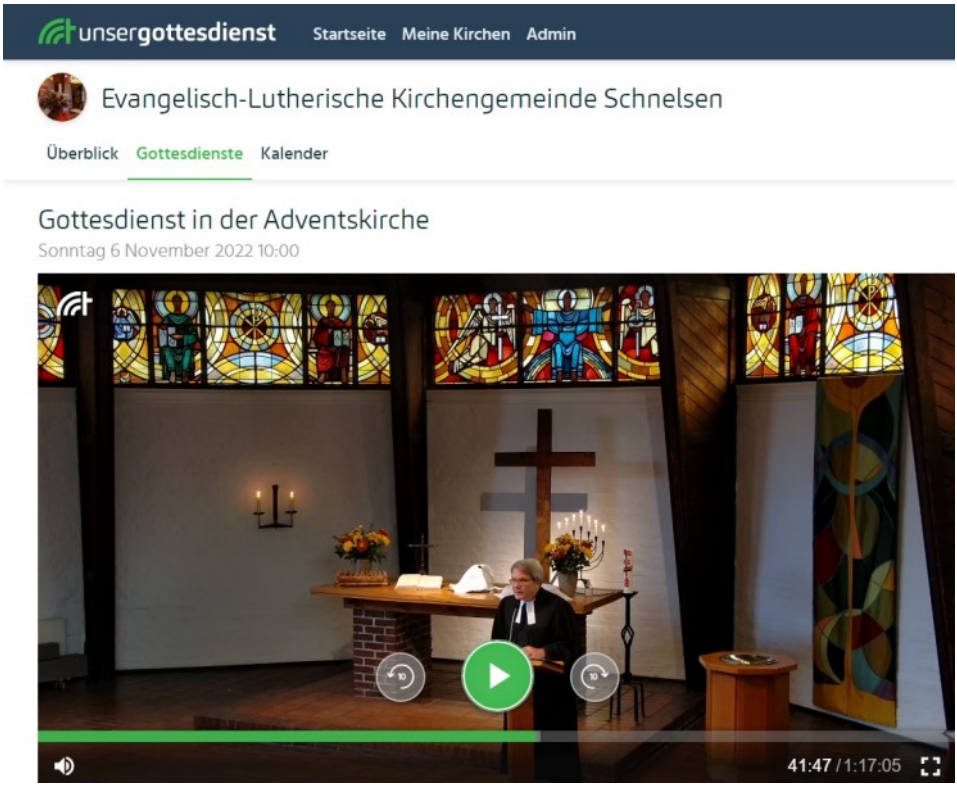


Noch einfacher geht es über die Homepage unserer Kirchengemeinde www.kirche schnelsen.de. Hier kann man auf der Startseite in der obersten Rubrik „Willkommen in unserer Gemeinde“ im zweiten Absatz mit der Maus auf die Worte „Klick hier“ klicken – und schon öffnet sich die Seite unserer Kirchengemeinde mit dem aktuellen Angebot:



Unsergottesdienst.de

In der Vorschau erscheint der nächste Gottesdienst, der live übertragen wird, und es lässt sich auch der Gottesdienst vom letzten Sonntag noch ansehen.



Probieren Sie es gern einmal aus. Wir freuen uns, wenn das Angebot reichlich genutzt wird. Bei manchen Gottesdiensten werden auch die Texte und Lieder, die gemeinsam gesungen und gesprochen werden, angezeigt.

Wir versuchen gerade, dafür ein Team von Freiwilligen aufzubauen, die bereit sind, die Kamerasteuerung und das Einblenden der Texte und Lieder beim Gottesdienst zu übernehmen. Wenn Sie Spaß an Technik haben und beim Team für die Videoübertragung mitmachen können, dann melden Sie sich gerne bei mir.

Pastor Hago Michaelis

Männer

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. (Prediger 3,1)

Am Feuer sitzen und schöne Gespräche führen. Gesellig beisammen sein und mitten in der Woche ein wenig Abstand zur Arbeit und alltäglichen Routine finden. Ob beim Grillen oder bei gemeinsamen Ausflügen: Unsere „Männerwege"-Treffen im Christophorushaus sind immer willkommene Atempausen im Alltagsgetriebe.

Deshalb freuen wir uns auch schon sehr auf die nächsten Termine und auf viele neue Männer in der Runde. Unsere Gruppe trifft sich am **14. Dezember**, **18. Januar** und **15. Februar** jeweils ab 19 Uhr im Christophorushaus. Für gewöhnlich sind wir, wenn es das Wetter und die Temperaturen erlauben, gerne draußen am Feuer. Ihr findet uns, indem ihr ins Hauptgebäude geht, im Vorraum dem Hinweisschild folgt und rechts am Ende der Küche den Ausgang in den hinteren Garten nehmt. Bringt euch gerne Getränke und Knabbereien mit. Wenn ihr noch Fragen habt: Auf der Rückseite des Gemeindebriefes findet ihr die Kontaktdaten von Pastor Hago Michaelis, der sie gern per E-Mail oder telefonisch beantwortet.

Alexander Häusser

Mit der Gemeinde in Kontakt

Wir möchten Sie gern besser und direkter über die vielfältigen Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde informieren. Damit wir Sie per Mail, Messenger, Facebook, Instagram oder auf anderen Wegen erreichen und zielgenau über die Bereiche der Gemeindearbeit informieren können, die für Sie interessant sind, bitten wir Sie, diesen Fragebogen nach Ihren Interessen auszufüllen.

Sie können dies online auf unserer Homepage tun oder diese Seite ausfüllen, heraustrennen und in der Adventskirche, im Gemeindebüro oder im Christophorushaus in den Briefkasten werfen oder bei den Mitarbeitenden abgeben. Wir werden Ihnen dann ab dem kommendem Jahr die Informationen zusenden, die Sie interessieren.

Ich danke Ihnen herzlich für die Teilnahme – damit unterstützen Sie uns beim Aufbau dieser digitalen Kommunikationswege.

Pastor Hago Michaelis

Ich interessiere mich für **Informationen** aus folgenden **Themen- oder Arbeitsbereichen** der Kirchengemeinde Schnelsen: (bitte ankreuzen)

o Kinder- und Jugendarbeit
o Kirchenmusik
o Kindergärten
o Erwachsenenarbeit allgemein
  oder nur einzelne Bereiche wie:
  o Spielegruppe
  o Gesprächskreise
  o kreative Gruppen (z. Zt. Nähgruppe Upcycling, Theatergruppe)
  o Treff am Samstag
  o Ausflüge oder Kurzreisen (Rendsburg)
  o Gemeindereisen (Israel, Pilgerwege, z. B. in Deutschland oder Schottland)
  o Themenabende (Reiseberichte, Aktuelles aus unseren Auslandsprojekten)
o MännerWege (Männergruppe)
o Frauengruppe
o Kulturveranstaltungen (Christoforum, Film- oder Theateraufführung)
o Ehrenamtsinfos (Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements)
o Flüchtlingsarbeit
o Gottesdienste
o Aktuelles aus der Gemeinde
o Besondere Veranstaltungen (Benefizkonzerte, Sternentrubel)

bitte wenden!

Bitte senden Sie mir die Informationen über folgende Kanäle:

o **Newsletter** – Informationen per E-Mail
Hierfür benötigen wir Ihren Vor- und Nachnamen und Ihre E-Mail-Adresse.

Vorname: Nachname:

E-Mail-Adresse:

o Infos per **Facebook** oder **Instagram**
Bitte werden Sie Follower von „**Kirchengemeinde Hamburg-Schnelsen**"
und teilen Sie uns mit, welche Bereiche Sie besonders interessieren.

o Infos per **Messenger**
Wir verwenden für gemeindliche Gruppen die App **Signal** (kein WhatsApp).
Damit wir Sie in die Gruppen aufnehmen können, benötigen wir Ihren
Vor- und Nachnamen und Ihre Mobilfunknummer.

Vorname: Nachname:

Signal- / Mobilfunknummer:

o Informationen per **Post**
Haben Sie schon den Gemeindebrief abonniert? Das ist kostenlos! Eine Nachricht an das Gemeindebüro oder ein Anruf genügen. Wir brauchen Ihren Vor- und Nachnamen und Ihrer vollständige Anschrift. Ist Ihr Briefkasten schwierig zu finden, freuen wir uns über einen Hinweis.

Vorname: Nachname:

Straße:

Postleitzahl: Ort:

Hinweis:

Informationen über Veranstaltungen, die kurzfristig ins Programm aufgenommen wurden, werden im Internet auf unserer Homepage angekündigt: www.kircheschnelsen.de

Schaukasten Frohmestraße

Sie sind kreativ? … und haben Lust sich ehrenamtlich zu engagieren? – Wir suchen Sie!

Bestimmt haben Sie den großen Schaukasten in der Frohmestraße schon wahrgenommen – hier finden Vorübergehende wichtige Informationen aus der Kirchengemeinde und ansprechende Impulse zu bestimmten Themen – zum Beispiel entsprechend der Feste im Kirchenjahr. Wenn Sie Zeit und Lust haben, die Gestaltung dieses Schaukastens zu übernehmen, in Absprache mit den Verantwortlichen unserer Gemeinde, freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden! Wir erzählen Ihnen gerne mehr darüber, was zu tun ist und was wir uns wünschen – und wir sind gespannt, welche Ideen Sie mitbringen!

Melden Sie sich gerne bei den Pastorinnen und Pastoren oder bei den Mitarbeitenden der Kirchengemeinde. Wir freuen uns auf Sie!

DRK Hamburg
Soziale Dienste Eimsbüttel

Deutsches Rotes Kreuz

Wir wachsen: Pflegekräfte (m/w/d) gesucht!

Immer für Sie da

Für unsere Kunden sind wir täglich und rund um die Uhr im Einsatz.
Rufen Sie uns an – wir finden auch für Sie das passende Betreuungsangebot!

Wir sind auch in Ihrer Nähe

DRK Sozialstationen Eidelstedt, Eimsbüttel-Nord, Harvestehude, Lokstedt-Stellingen und Niendorf-Schnelsen. DRK Tagespflege Eidelstedt, DRK Hausnotruf, DRK Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Menschen mit Demenz.

Telefon: 040 54 75 97-0 **www.drk-sd-eimsbuettel.de**

Tag- & Nachtruf: 040 – 58 65 65 | E-Mail: info@erwin-juers.de

ER HAT SEINEN ENGELN BEFOHLEN, DASS SIE DICH BEHÜTEN AUF ALLEN DEINEN WEGEN.

Psalm 91,11

Ihr Hamburger Traditionsunternehmen seit 1803.

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS
STIFTUNG

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf

Büro: Promenadenstraße 15 | Verwaltung: Promenadenstraße 19

Wir gratulieren zum Geburtstag

Allen Menschen unserer Gemeinde, die in diesen Monaten einen hohen Geburtstag feiern dürfen, gratulieren wir auf diesem Weg sehr herzlich – möge viel Freude das neue Lebensjahr erfüllen, möge Gottes Segen alles begleiten!

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

ERFAHRUNG AUS TRADITION

Rund um die Uhr für Sie da:
(040) 570 96 28

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Baumbestattungen
in und um Hamburg
Seebestattungen
auf der Ost- und Nordsee

Otto Musfeldt
BEERDIGUNGSINSTITUT

Eigener Trauerfeier-Raum
Eigener Trauer-Redner
Begleitung im Trauerfall
Bestattungs-Vorsorge

Otto Musfeldt GmbH
Kieler Straße 611
22525 Hamburg
kontakt@ottomusfeldt.de
www.ottomusfeldt.de

© Evannovostro@shutterstock

Seit über 20 Jahren in Hamburg-Schnelsen.

Preisgünstige Bestattungen auf allen Friedhöfen in Hamburg und Umgebung

Jederzeit kostenloser und unverbindlicher Hausbesuch in allen Stadtteilen

Trauerfeiern auch in den Abendstunden und am Wochenende

Bestattungsvorsorge mit Festpreis-Garantie und Vorsorge-Treuhand

MÜNZEL
BESTATTUNGEN
"Wir helfen im Trauerfall"

Kriegerdankweg 51 • 22457 Hamburg
☎ **040 - 559 86 20**

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Ausspann
Hotel
Restaurant
GmbH

HERZLICH WILLKOMMEN
IM HOTEL UND
RESTAURANT AUSSPANN!

22457 Hamburg-Schnelsen
Holsteiner Chaussee 428
Tel. 559 870–0 (Hotel)
Tel. 559 870–10 (Restaurant)

DIE ADRESSE FÜR GOURMETS

Hier wird besonderer Wert gelegt auf frischeste Zutaten. Die häufig wechselnde Speisekarte lockt mit leckeren jahreszeitlichen Spezialitäten.

ENTDECKEN SIE DIE RUHE DER STADT ...

Das privat geführte Hotel befindet sich in Hamburgs Norden an der Grenze zum beliebten Urlaubsland Schleswig-Holstein.

FESTLICHKEITEN & VERANSTALTUNGEN

Ob Hochzeitsfeier, Geburtstag oder Konfirmation: Für Feiern mit bis zu 60 Pers. stehen das Restaurant, die alte Gaststube und das Kaminzimmer bereit.

glaserei lüders gmbh

Am Dorfteich 1
22457 Hamburg-Schnelsen

Telefon 550 90 18
Fax 559 43 83

Bau– und Reparaturverglasung
Ganzglastüren
Spiegel nach Maß
Küchenrückwände
Isolierglas
Glaszuschnitte

Container

1 bis 28 cbm für Schutt und Unrat
Abbrüche, Erdarbeiten, Sortieranlage

Uwe Thoma
Grothwisch 73
22457 Hamburg-Schnelsen

550 28 08

04106/7 52 51 oder
7 53 41

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Auswahl, Beratung und Service aus einer Hand.
Folge uns auf Instagram!
Frohmestraße 16 · HH-Schnelsen
Tel. 040 550 30 31 · Mo - Fr 9 - 19 Uhr · Sa 9 - 14 Uhr
www.stehrs-brillenstudio.de
STEHR'S
Brillenstudio

Traditionsunternehmen seit mehr als über 50 Jahren in Schnelsen.
Wir übernehmen Tapezierarbeiten sowie Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich, für Privatpersonen, Hausverwaltungen, Architekturbüros und Versicherungen.
dk
Malereibetrieb Kühl
Königskinderweg 82 • 22457 Hamburg
Tel. : 040 - 550 87 59 • www.malerkuehl.de

AN JEDEM 2. SONNABEND IM MONAT
AUSTAUSCH
ERKUNDUNGEN
BEGEGNUNGEN
GEMEINSCHAFT
TREFF
AM
SAMSTAG
14.00 UHR
CHRISTOPHORUSHAUS – ANNA-SUSANNA-STIEG 10
KIRCHENGEMEINDE SCHNELSEN - KIRCHESCHNELSEN.DE

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Widerspruch Hier in unserem Gemeindebrief gratulieren wir unseren Gemeindemitgliedern zum Geburtstag, und zwar jährlich ab dem 80. Geburtstag. Diese Seiten sind sehr beliebt. Sollten Sie aber eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, teilen Sie uns das mit: im Gespräch, per Telefon, E-Mail oder Brief ans Gemeindebüro oder an die Pastorin oder einen der Pastoren. Nennen Sie dabei auch Ihren Namen, Adresse und das Geburtsdatum. Wir werden es vermerken und Ihren Geburtstag nicht mehr veröffentlichen.

Übrigens: In den Online-Ausgaben unserer Gemeindebriefe stehen die Geburtstage nicht, genauso wenig wie Beisetzungen, Hochzeiten, Taufen oder Konfirmationen.

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Schnelsen wird im Auftrag des Kirchengemeinderats herausgegeben und unentgeltlich an Interessierte verteilt. Anfragen bitte an unser Kirchenbüro (Tel. 571 48 702).

Redaktion: Rainer Kolbe
Layout: Steffen Otte, Rainer Kolbe
Sie erreichen uns per E-Mail unter redaktionsteam@kircheschnelsen.de oder über das Gemeindebüro.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pastorin Annkatrin Kolbe (Vorsitzende des Kirchengemeinderats)

Fragen zum **Datenschutz**? Wenden Sie sich bitte an datenschutz@kircheschnelsen.de.

Auflage: 5750 Exemplare | **Druck:** GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Anzeigen: Pastorin Annkatrin Kolbe (Tel. 419 180 23) | Der Preis pro ganzer Seite beträgt in der **Normalausgabe** 200 € (s/w 100 €) und in der **Weihnachtsausgabe** 300 € (s/w 150 €).

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes ist am 30. Januar.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Schnelsen: Evangelische Bank, BIC GENODEF1EK1, IBAN DE 70 5206 0410 4506 4900 26

Bitte geben Sie bei der Überweisung immer den **Verwendungszweck** oder Arbeitsbereich an, für den Sie spenden! Sie möchten eine Spendenbescheinigung? Beachten Sie die Hinweise im Kasten auf der rechten Seite.

Weitere **Kontaktdaten** finden Sie immer auf der Rückseite unseres Gemeindebriefs.

Regelmäßige ...

Kinder- und Jugendarbeit ►

Christophorushaus
Anna-Susanna-Stieg 10

Kindergruppe (6 bis 8 Jahre)
Dienstag 15.30 bis 17 Uhr

Jungschar (8 bis 12 Jahre)
Freitag 15.30 bis 17 Uhr

Klettergruppe
Freitag 17.30 bis 19 Uhr
14-täglich, Grundschule Anna-Susanna-Stieg

Kindergottesdienst (4 bis 11 Jahre) und
Minigottesdienst (0 bis 6 Jahre)
Termine siehe Gottesdienstplan

Kirchenmusik ►

Kinderchor Schnelsen Christophorushaus
Gruppe I (5 Jahre, 2. Klasse)
Mittwoch 14.30 bis 15.15 Uhr
Gruppe II (3. und 4. Klasse)
Mittwoch 15.30 bis 16.30 Uhr

Neue Kinder sind herzlich willkommen. Bitte verabreden Sie eine Schnupperstunde mit Gudrun Hoppe.

Neuer Chor Schnelsen
Mittwoch 19.30 bis 21 Uhr
in der Adventskirche

Gemeindechor
Donnerstag 11.30 bis 12.30 Uhr
in der Adventskirche

In beiden Chören sind neue Sänger und Sängerinnen willkommen!

Posaunenchor
Dienstag 20 bis 22 Uhr
in der Adventskirche

Bläser-Anfängerunterricht
Mittwoch nach Absprache

... Veranstaltungen

Angebote für Erwachsene

◀ ▼ Wegen der Corona-Pandemie können einzelne Veranstaltungen ausfallen! Bei Fragen zu Zugangsbeschränkungen, Masken, Abständen oder Negativ-Tests wenden Sie sich bitte an die jeweilige Ansprechpartnerin oder den jeweiligen Ansprechpartner.

Christophorushaus – Anna-Susanna-Stieg 10 und 12

„Spätstück“
zweiter Samstag im Monat 12 bis 14 Uhr
Treffpunkt und Frühstück für Singles
Alter ca. 50-60 Jahre. Info Tel. 550 01 68

Männergruppe
jeden dritten Mittwoch im Monat,
19 Uhr, Pastor Hago Michaelis

Treff am Samstag
jeden zweiten Samstag im Monat,
14 Uhr, Pastor Hago Michaelis

Kleiderkammer im Christophorushaus
Die **Annahme** der Kleiderkammer ist geöffnet montags von 14 bis 18 Uhr, die **Ausgabe** nur nach Terminvereinbarung!
Informationen und Terminvereinbarung:
Telefon und SMS: 0157 / 33651309
Mail: kleiderkammer@kircheschnelsen.de

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe
unseres Gemeindebriefes
ist am **30. Januar**.

Adventskirche – Kriegerdankweg 7c

Offene Kirche
Dienstag 11 bis 13 Uhr
Marianne Westphal (Tel. 559 13 81)

Teekreis
4. Samstag, 19 bis 21 Uhr
Erika Banas (Tel. 550 35 64)

Stadtausflüge
sind geplant, bitte beachten Sie die Aushänge. Treffpunkt Bushaltestelle „Frohmestraße Mitte“ um 9.30 Uhr
Inga Vogt (Tel. 550 33 32)

Hinweis zu Spendenbescheinigungen: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Spendenquittungen unter 50 € nur noch auf besonderen Wunsch ausstellen können. Der Einzahlungsschein wird sogar bis 200 € von der Steuer als Beleg für die Spende akzeptiert. (Für die Ausstellung benötigen wir Ihren Namen, Ihre Straße und Hausnummer.)

Aktiv Pflege Hamburg

...Ihr Partner für Pflege und Betreuung

Rundum würde- und vertrauensvoll versorgt

Unsere Leistungen:

Behandlungspflege SGB V und sämtliche **Pflegeleistungen** nach SGB XI

Zusätzliche Betreuungs- und **Entlastungsleistungen** nach § 45b SGB XI

Pflegegutachten nach § 37 SGB XI

Rufbereitschaft für unsere Kunden

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

ASP - ambulante Sozialpsychiatrie - offener Tagestreff Mo. - Fr.

Rufen Sie uns gerne an!

Telefon 040/550 03 24

Peter-Timm-Straße 53a
22457 Hamburg
info@aktiv-pflege-hamburg.de

Freud und Leid

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Foto oben: Annkatrin Kolbe
Foto unten: Rainer Kolbe

Adressen und Telefonnummern

KIRCHENBÜRO

Anja Levenhagen und
Melanie Voiges
Kriegerdankweg 7c, 22457 Hamburg
Tel. 571 48 702 | Fax 571 48 725
buero@kircheschnelsen.de
www.kircheschnelsen.de
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr. 10–12 Uhr
1. und 3. Do. im Monat 16–18 Uhr

HAUSMEISTER

Unseren Hausmeister Thomas Schaar erreichen Sie über das Kirchenbüro.

KIRCHENMUSIK

Gudrun Hoppe, Tel. 570 07 522
hoppe@kircheschnelsen.de
Makiko Eguchi, eguchi@kircheschnelsen.de

ERWACHSENENARBEIT

Anja Stadtland, Tel. 0171 8172563
bruhn@kircheschnelsen.de

FLÜCHTLINGSARBEIT

Kontakt: Hago Michaelis und Rosi Kiel
fluechtlingsarbeit@kircheschnelsen.de
Kleiderkammer
Tel. 0157 3365 1309
kleiderkammer@kircheschnelsen.de

FRAGEN ZUM DATENSCHUTZ

datenschutz@kircheschnelsen.de

BANKVERBINDUNG

Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE70 5206 0410 4506 4900 26

NACHLESE

INSTAGRAM

PASTORIN und PASTOREN

Alexander Bieniasz, Tel. 571 48 704
Marek-Steinbaum-Weg 6, 22457 Hamburg
bieniasz@kircheschnelsen.de

Annkatrin Kolbe, Tel. 419 180 23
Anna-Susanna-Stieg 12, 22457 Hamburg
kolbe@kircheschnelsen.de

Hago Michaelis, Tel. 419 180 22 (nicht Mo.)
Anna-Susanna-Stieg 10, 22457 Hamburg
michaelis@kircheschnelsen.de

Anja Stadtland, Tel. 0171 8172563
Anna-Susanna-Stieg 10, 22457 Hamburg
stadtland@kircheschnelsen.de

Lutz Bruhn, P. i. R.,
Tel. 550 84 76 (bis 31.12.)
Franzosenheide 19, 22457 Hamburg
bruhn@kircheschnelsen.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Marion Voigtländer, Tel. 550 26 58
Anna-Susanna-Stieg 10, 22457 Hamburg
voigtlaender@kircheschnelsen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte „Sternenschiff"
Leitung: Märthe Dauge, Tel. 550 89 42
Kriegerdankweg 25, 22457 Hamburg
sternenschiff@kitawerk-hhsh.de

Integrationskita „Nordstern"
Leitung: Melanie Geng, Tel. 550 74 78
Anna-Susanna-Stieg 8, 22457 Hamburg
nordstern@kitawerk-hhsh.de

GEMEINDEBRIEFREDAKTION

redaktionsteam@kircheschnelsen.de